

Vortrag am 13. Kongress der FIEC in Berlin

Panel: 14. Literature of Knowledge

Titel: *Magnum opus et arduum*: Literatur als Ort der Inszenierung von Kompetenz

Sprache: Deutsch

Abstract

Der Vortrag widmet sich zunächst der Frage, wie in der antiken Wissensliteratur (Lehrbuch, Lehrdichtung, technische, philosophische und theologische Literatur) die Kompetenz eines Autors für sein Thema inszeniert, d.h. ‚zur Erscheinung gebracht‘ oder ‚zur Schau gestellt‘ wird. Der Autor wird dabei als Figur verstanden, der auf der vom historischen Autor geschaffenen ‚Bühne‘ in der ihr zugewiesenen Rolle des Experten agiert. Ziel dieser Inszenierung ist es in der Regel, das Publikum von der Qualität und Richtigkeit des dargestellten Sachwissens zu überzeugen. Der literarische Ort dafür ist zum einen das Proömium, zum anderen sind es die auktorialen Kommentare innerhalb der thematischen Ausführungen. Im Zentrum soll die Frage stehen, welche Funktion und Wirkungspotentiale solche Selbstinszenierungen und Rezeptionslenkungen im Hinblick auf die Präsentation und letztlich die Sachlichkeit des in den Texten dargestellten Wissens haben.

Prof. Dr. Therese Fuhrer

Institut für Griechische und Lateinische Philologie  
Freie Universität Berlin  
Habelschwerdter Allee 45  
14195 Berlin  
Tel.: +49(0)30 838-52342 / -54017 (Skr.)  
Fax: +49(0)30 838-52767

therese.fuhrer@fu-berlin.de